

NORA e.V.
Beratung für Frauen
und Mädchen



Sachbericht 2024



Alle 3 Minuten...

...erlebt in Deutschland eine Frau oder ein Mädchen häusliche Gewalt.

140 Frauen und Mädchen werden jeden Tag **Opfer einer Sexualstraftat**.

938 Frauen und Mädchen wurden 2023 Opfer **versuchter Femizide**. **360** davon endeten **tödlich**.

17.193 Frauen und Mädchen wurden **Opfer digitaler Gewalt**. Nötigung, Bedrohung und Stalking, z. B. durch Nutzung sozialer Medien, bilden den größten Anteil davon. Das ist ein **Anstieg von ca. 25%**.¹

Sie alle werden Opfer, weil sie Frauen und Mädchen sind.

Das **bmfsfj veröffentlichte 2024** die langerwartete **Kostenstudie zu geschlechtsspezifischer Gewalt**², an der sich auch NORA e. V. beteiligt hat. Sie enthält detaillierte Daten zu Fallzahlen und Kosten im Unterstützungssystem. Und zwei spektakuläre **Hochrechnungen zum ermittelten Finanzbedarf** der Fachberatungsstellen und Frauenhäuser, wenn man

- a) den Qualitätsstandards der Verbände folgt → **2,5facher Bedarf** wie aktuell
- b) dem folgt, was Einrichtungen an Mehrbedarf melden → **9facher Bedarf**

Für die **Arbeit von NORA e. V.** bedeutet dies, dass sich die Frauen mit **immer komplexeren Lebenssituationen und Gewalterfahrungen** an die Beratungsstelle wenden. Das bedeutet auch, dass die Beratung der einzelnen Frau **regelmäßig mehr Zeit** in Anspruch nimmt. Zugleich bedeutet das für die **Beraterinnen**, sich **kontinuierlich in den unterschiedlichsten Aspekten der Beratung fortzubilden**, um Orientierung über neue Entwicklungen, rechtliche Aspekte und Hilfsmöglichkeiten zu erhalten. **NORA e. V. ist** darüber hinaus **Ansprechstelle für Anfragen von Angehörigen**, aus dem Freundeskreis oder der Nachbarschaft betroffener Frauen, von Arbeitsstellen oder auch Fachkräften anderer Hilfsangebote oder Schulen, welche helfen möchten.

Was bedeutet es noch? **Gute Vernetzung** wird immer wichtiger. Zu wissen, wo es Rechtsberatung gibt, wer sich mit Migrationsrecht oder internationalem Familienrecht auskennt, wer bei Schulden, Geldproblemen, Stromsperren oder Problemen mit dem Vermieter helfen kann. Wo findet frau eine Arztpraxis, die noch Patientinnen aufnimmt, wie einen dringend benötigten Therapieplatz? Die Beraterin hilft, Briefe vom Jobcenter oder der Krankenkasse zu lesen, Anträge auszufüllen und weiß, wie Beratungshilfe beantragt wird, damit Rechte auch eingefordert werden können ohne das Kosten dafür existenzbedrohend werden.

¹ Bundeslagebild „Geschlechtsspezifisch gegen Frauen gerichtete Straftaten 2023“ Bundeskriminalamt, veröffentlicht November 2024

² „Kostenstudie zum Hilfesystem für Betroffene von häuslicher und geschlechtsspezifischer Gewalt“ Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Mai 2024

Es bedeutet auch, dass die Beraterinnen vermehrt angefragt werden, z. B. von Schulen, Nachbarschaftstreffs, Fachkräften im sozialen Bereich u. ä., um die **Arbeit von NORA e. V. vorzustellen, zum Gewaltschutz zu informieren und Kooperationsmöglichkeiten** zu entwickeln.

Das alles und noch viel mehr ist Beratungsalltag bei NORA e. V., um Frauen und Mädchen dabei zu unterstützen, eigenverantwortlich und selbstbestimmt zu handeln.

Für das **Berichtsjahr 2024** heißt das in konkreten Zahlen:

468 Frauen und Mädchen suchten und fanden im Berichtsjahr Beratung und Unterstützung bei NORA e.V.; es haben **928 Einzelberatungen** stattgefunden.

In **355** Fällen war **physische, psychische, sexualisierte und/oder digitale Gewalt** das vorrangige Thema. **Stalking** stand **67mal** im Beratungsfokus, **297mal** ging es um Trennung und Scheidung. Soziale Existenzsicherung, 84 Fälle, sowie Gesundheit mit 76 und soziale Isolation mit 77 Fällen zeigen die Bandbreite der Beratungsbedarfe der ratsuchenden Frauen. Viele von ihnen nutzen mehr als einmal das Beratungs- und Unterstützungsangebot von NORA e. V..

Als **Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt** erhielt NORA e. V. 63 Meldungen der Polizei. Im Rahmen der **pro-aktiven Beratung nach §34a Polizeigesetz NRW** konnte mit 59 Frauen ein persönliches Beratungsgespräch geführt werden. Sie erhielten Informationen zum Gewaltschutz und zu Schutz- und Handlungsmöglichkeiten.

Weitere Aktivitäten im Berichtsjahr waren z.B.:

Öffentlichkeitsarbeit:

- Zu den regelmäßig jährlich wiederkehrenden Aktionstagen wie **Internationaler Frauentag, Internationaler Mädchentag** sowie dem **Tag gegen Gewalt an Frauen** beteiligte sich NORA e. V. an verschiedenen öffentlichkeitswirksamen Aktionen.

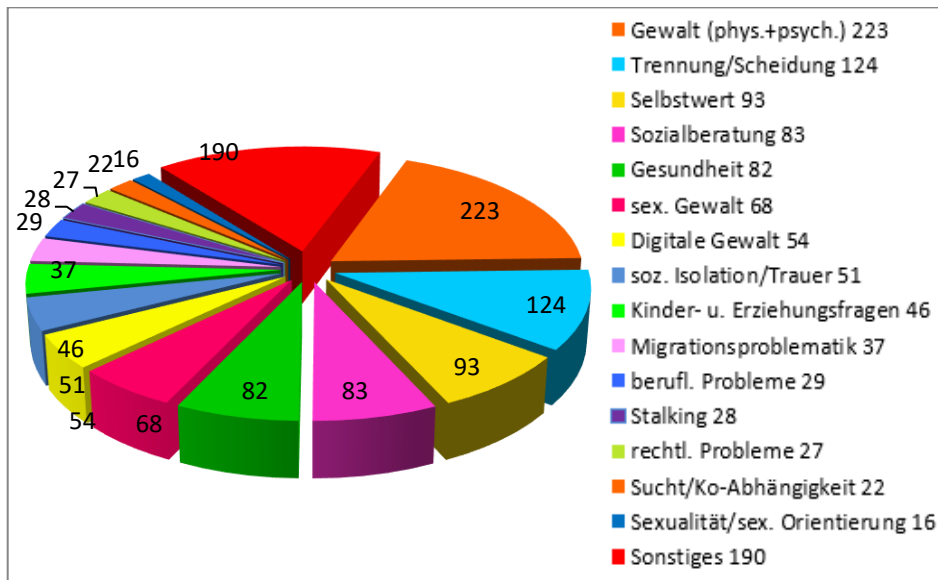
- **Gäste bei NORA e. V.** waren z. B. verschiedene Frauengruppen aus Unterstützungsmaßnahmen für Alleinerziehende oder Studierende der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Gelsenkirchen.

Präventions- und empowernde Angebote:

- Das seit einigen Jahren gut nachgefragte ressourcenaktivierende und stärkende **Angebot „Kraftquellen für den Alltag“** sowie 6 Selbstbehauptungskurse **WenDo für Frauen** wurden erfolgreich durchgeführt.

- Teilnahme an verschiedenen Arbeitskreisen und Netzwerken wie z. B.: Bündnis für Mädchenarbeit, Bochumer Netzwerk gegen Häusliche Gewalt, Frauenfachausschuss des Paritätischen NRW

Problemfelder und Themen, mit denen sich im Jahr 2024 Frauen und Mädchen an die Beratungsstelle NORA e.V. gewandt haben:



(Mehrfachnennungen waren möglich bzw. Multiproblemlagen wurden häufig benannt.
Die jeweiligen Themenbereiche wurden einmal pro Beratungsfall erfasst.)

Neben der Beratungstätigkeit sowie Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit lag 2024 ein Schwerpunkt auf der Profilierung im Bereich *Digitale Gewalt*. So bildete sich **Susanne Jacob**, Leiterin der Beratungsstelle, über die Jahre 2023/2024 zur **Multiplikatorin für den Schutz vor digitaler Gewalt im sozialen Nahraum** fort. In der Teamzusammensetzung gab es auch **personelle Veränderungen**: Ab 10.09.2024 ergänzte **Esther Mattern** als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung das NORA-Team.

**Wir bedanken uns bei allen unseren
Unterstützer*innen und Kooperationspartner*innen!**

Beratung für Frauen und Mädchen NORA e.V.

Kortumstr. 45 • 44787 Bochum

☎ 0234-96 29 99-5/-6 • 📠 0234-96 29 99-7

E-Mail: nora-beratung@freenet.de

Internet: www.nora-ev.de

gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

